

Neues aus der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön



Lübecker Wachunternehmen
Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH

Sicherheit durch Partnerschaft

Ab sofort steht Mitgliedern der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön ein neuer exklusiver Service zur Verfügung. Durch eine Vereinbarung können Innungsbetriebe zu günstigen Konditionen die Leistungen des Lübecker Wachunternehmens Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH in Anspruch nehmen. Seit 100 Jahren bietet das Lübecker Wachunternehmen individuelle Sicherheitskonzepte für jeden Bedarf. Zu den Angeboten der neuen Vereinbarung zählt die Objekt- und Baustellenüberwachung durch Alarmanlagen, Videoüberwachungssysteme und Störmeldeanlagen. Alarmmeldungen können in sekundenschnelle auf die Notruf- und Serviceleitstelle des Lübecker Wachunternehmens übertragen werden. Mit eigenen Funkstreifenwagen ist das geschulte Sicherheitspersonal der Kurt Kleinfeldt GmbH innerhalb kurzer Zeit vor Ort und leitet im Fall einer Gefahrensituation die notwendigen Sicherungsmaßnahmen in die Wege. Am 11. Oktober 2012 werden die Kreishandwerkerschaft und das Lübecker Wachunternehmen für alle interessierten Innungsmitglieder eine Informationsveranstaltung durchführen. Die Einladungen hierzu werden rechtzeitig versandt. Für ein unverbindliches Angebot steht Rüdiger Röschmann bei der Kreishandwerkerschaft unter Tel. 0163 / 2938424 zur Verfügung.

Junioren des Handwerks mit neuem Vorstand



Der neu gewählte Vorstand der Junioren des Handwerks

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Junioren des Handwerks Ostholstein/Plön stand die Neuwahl des Vorstandes. Zwei Jahre nach der Gründung des ersten Arbeitskreises des jungen Handwerks in Schleswig-Holstein wurde der Eutiner Zimmerermeister Benjamin Heinsen einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Zu seinem neuen Stellvertreter wurde Tischlermeister Dirk Bendfeldt aus Neustadt gewählt. Weiterhin gehören der Maurermeister Björn Rathje aus Gothendorf, der Installateur- und Heizungsbauermeister Lars-Christian Witt aus Kesdorf und der Eutiner Christian Schulz dem Vorstand der Handwerksjunioren an.

Benjamin Heinsen freute sich, dass sich die Zahl der Mitglieder von ursprünglich 13 bei der Vereinsgründung auf inzwischen 33 erhöht hat. Darüber hinaus hat sich in Lübeck vor wenigen Monaten der landesweit zweite Zusammenschluss junger Selbständiger und leitender Angestellter des Handwerks konstituiert.

Im Hinblick auf seine zweite Amtsperiode führte der wiedergewählte Vorsitzende aus, dass man den Mitgliedern auch künftig interessante Seminare, Fachvorträge und Diskussionsrunden anbieten werde. Das Netzwerk junger Handwerkerinnen und Handwerker wolle man weiter ausbauen. Darüber hinaus wollen sich die Handwerksjunioren auch den politisch Verantwortlichen auf Landes- und Kreisebene für die Interessen des jungen Handwerks stark machen. Man setze dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft und den Innungen, so Benjamin Heinsen abschließend.

Mitglied der bundesweit organisierten Junioren des Handwerks kann jede Führungskraft eines Handwerksbetriebes werden, die das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Interessenten können sich für Informationen an die Geschäftsstelle der Handwerksjunioren unter Tel. 04521/77559-15 wenden.

Gesamtkoordination:
IKK Nord - Öffentlichkeitsarbeit
Claudia Dippel
Parkallee 21
24782 Büdelsdorf
Telefon: 04331 345-745
Telefax: 04331 345-709
E-Mail: claudia.dippel@ikk-nord.de
Webseite: www.ikk-nord.de

Terminankündigungen – bitte vormerken

10./11.10.2012	Innungsfahrt der Sanitär-Innung Plön nach Rastede
31.10.2012	Obermeistertagung in Hohwacht
02.12.2012	Landesbesten- und Handwerksehrung in Plön
07.12.2012	Innungsversammlung der Sanitär-Innung Ostholstein
14.12.2012	Innungsversammlung der Sanitär-Innung Plön



Die Projektbeteiligten mit Landrat Reinhard Sager und den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Ostholstein Christine Ewers und Silke Meints

Gleichstellen
Bundesinitiative für Frauen
in der Wirtschaft



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION



Landrat Sager begrüßt die Initiative zur Förderung von Frauen im Handwerk

Der Landrat des Kreises Ostholstein Reinhard Sager begrüßt die Initiative der drei Kreishandwerkerschaften Ostholstein/Plön, Mittelholstein und Stormarn, Handwerksbetriebe in der Region in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen. Kreishandwerksmeister Ulrich Mietschke und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön, Harald Plath, hatten den Landrat gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises eingeladen, das neue Projekt zur Förderung von Frauen in Führungsverantwortung „Frauen im Norden – ganz oben!“ kennen zu lernen.

Im Gespräch stellte die Projektkoordinatorin Theda Greisner die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten des Projekts für regionale Betriebe und engagierte Frauen vor. „Das Projekt gewinnt nicht nur Frauen für das Handwerk“, so Sager „sondern eröffnet Frauen vor allem neue Perspektiven und Chancen in unserer Region!“. Damit würde die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der regionalen Wirtschaft insgesamt gestärkt, betonte auch Kreishandwerksmeister Mietschke.

Das Projekt unterstützt Betriebe mit maximal 49 Mitarbeitern bei Themen der Personalentwicklung, Familienfreundlichkeit und Arbeitszeitflexibilisierung. Darüber hinaus werden Seminare und Coachings angeboten, die Frauen aus diesen Betrieben motivieren und qualifizieren, Führungsverantwortung zu übernehmen.

Seminarangebot Herbst 2012

im Bildungshaus Preetz, Kieler Straße 30, 24211 Preetz

Mittwoch, 24.10.2012 | 9-17 Uhr

„Ich mach’s!“ – Standortbestimmung und Karriereplanung

Mittwoch, 21.11.2012 | 9-17 Uhr

„Ich kann’s!“ – Kommunikation im beruflichen Alltag

Mittwoch, 05.12.2012 | 9-17 Uhr

„Ich bin’s!“ – Mein Führungsstil und meine Mitarbeiter. Delegation und Kommunikation.

Anmeldung und Information:

Theda Greisner, Projektkoordinatorin „Frauen im Norden – ganz oben!“ – Telefon: 04521 / 795795-35 – E-Mail: greisner@handwerk-oh.de

Das Projekt „Frauen im Norden – ganz oben!“ wird im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ gefördert und finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF). Projektpartner sind das Forum für berufliche Bildung und Qualifizierung (FBQ GmbH) der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön sowie die Kreishandwerkerschaften Mittelholstein und Stormarn.

Ansprechpartner:
Kreishandwerkerschaft Ostholstein / Plön
Arne Hansen
Siemensstraße 12a
23701 Eutin
Telefon: 04521 77559-15
Fax: 04521 77559-20
E-Mail: hansen@handwerk-oh.de
www.handwerk-oh.de
www.handwerk-ploen.de

Die IKK Nord konkret



Karl-Henning Peters vor der Kur im August 2010 und nachher im Juli 2012.



Aktiv leichter leben

Seit 2010 bietet die IKK Nord ihren Versicherten das Programm „Aktiv leichter leben“, in der den Versicherten Motivationshilfe und Informationen für den Start in ein aktives und leichteres Leben angeboten wird. Und das Schöne daran ist: Es funktioniert!

Die Redaktion hat mit einem Teilnehmer der ersten Schulungswoche, Karl-Henning Peters, 54-jähriger Kfz-Meister aus Hollingstedt, gesprochen – und ist auf große Begeisterung für dieses Angebot gestoßen:

Redaktion: Was hat Ihnen an der Woche am besten gefallen?

Peters: Das kann ich gar nicht so genau sagen, denn ich habe von allen angebotenen Themen etwas mitgenommen. Wichtig fand ich die Hinweise darauf, wie viel Fett in den Nahrungsmitteln steckt, und dass wir dieses Fett gar nicht brauchen. Jetzt essen wir normal, vorher haben wir einfach zuviel und vor allem zu fett gegessen.

Redaktion: Was hat sich bei Ihnen verändert? Haben Sie Gewicht verloren?

Peters: Ich bin ganz stolz auf mich, denn ich habe in den ersten zehn Monaten seit der Schulungswoche schon 20 kg abgenommen. Die ersten zehn Kilo gingen ganz fix, dann habe ich auch mal wieder 3 kg drauf gehabt, die habe ich aber durch bewusstes Essen auch wieder abgebaut.

Redaktion: Was machen Sie seitdem anders?

Peters: Ich esse bewusster, verbiete mir aber nichts, esse aber zum Beispiel statt zwei Stück Torte nur eins. Wenn ich beim Grünkohlessen mal richtig zulange, schränke ich mich entweder vorher oder nachher etwas ein und bewege mich einfach mehr. Wenn ich auswärts Büffet esse, dann suche ich mir ganz gezielt etwas aus, das wenig Fett enthält. Auch auf Feiern halte ich mich beim Alkohol zurück, seitdem ich weiß, wie viel Energie da drin steckt. Hier auf dem Dorf gibt es immer wieder etwas zu feiern mit ausführlichem Essen am Abend. Wegen dieser Essen bauen wir unseren Tagesplan dann mal um und essen mittags nur eine Kleinigkeit. Ich gehe immer noch mit meinen Enkeln ins Fast-Food-Restaurant, doch jetzt suche ich mir die fettarmen Gerichte aus, die Nährwertangaben sind dort ja kein Geheimnis. Und anschließend gehe ich mit meiner Frau noch eine Extra-Runde spazieren. Zusätzlich mache ich morgens immer 20 Minuten Gymnastik und baue auch im Arbeitsalltag immer mal wieder ein paar Übungen ein.

Und das steckt dahinter

In dem Programm werden speziell Informationen aus den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung auf die Bedürfnisse der Schulungsteilnehmer abgestimmt. Denn häufig können kleine Veränderungen im Alltag viel dazu beitragen, dass die Zeiger der Waage langsam nach unten gehen.

Das Programm gibt es in zwei Formen. Zum einen als wöchentliche Treffen über sechs Monate, die danach als Selbsthilfegruppe fortgesetzt werden. Zum anderen als einwöchige Kompaktschulung, in der ein Startschuss für eine Lebensstiländerung gegeben wird. Die erste dieser Kompaktschulungen fand im Oktober 2011 in Damp statt, die nächste ist im November 2012 geplant. Dort gibt es noch wenige freie Plätze.

Die nächste Kompaktschulung „Aktiv leichter leben“ findet in Damp in der Zeit von Sonntag, dem 11.11.2012, bis Freitag, dem 16.11.2012, statt.

Weitere Information und Anmeldung:
IKK Nord - Versorgungsmanagement
Kerstin Lappenbusch
Parkallee 21
24782 Büdelsdorf
Telefon: 04331 345-833
Fax: 04331 345-778
E-Mail: kerstin.lappenbusch@ikk-nord.de
Webseite: www.ikk-nord.de

Die Signal Iduna informiert

Ein Gerichtsurteil stärkt die Rechte von Privatkunden Hersteller und Händler haften beim Verbrauchsgüterkauf



Ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH), das die Rechte von Privatkunden stärkt, sorgt für eine gewisse Unruhe in Handwerk und Handel. Doch ist überhasteter Aktionismus angesichts einer vermeintlichen Deckungslücke fehl am Platz, so die SIGNAL IDUNA Gruppe, die über ihre Meisterpolice compact und die Handelspolice passende Lösungen bereit hält.

Am Anfang standen fehlerhafte Bodenfliesen, die ein Bauherr aber bereits weitgehend ausgelegt hatte, bevor ihm der Fehler auffiel. Der Schaden war nur zu beheben, indem die Fliesen ausgetauscht werden. Der Streit um Auswechseln, Entsorgen und Neuverlegen landete schließlich vor dem EuGH, der Mitte letzten Jahres dem Kunden Recht gab. Er entschied, dass der Verkäufer eines fehlerhaften Gebrauchsguts nicht nur für adäquaten Ersatz zu sorgen hat, sondern auch die gesamten Kosten für den Austausch zu übernehmen hat. Die Begründung der Richter: Wenn der gutgläubig handelnde Kunde nur Ersatz geliefert bekäme, Ausbau der fehlerhaften Teile und Einbau der neuen aber auf eigene Kosten vornehmen müsste, stände er schlechter da, als wenn der Verkäufer gleich richtig geliefert hätte. Dabei kann sich der Verkäufer auch nicht darauf berufen, dass die Kosten für die Nacherfüllung unverhältnismäßig seien gegenüber dem ursprünglichen Kaufpreis. Hierzu steht allerdings noch ein Urteil des Bundesgerichtshofs aus.

Die Entscheidung des BGH zu dem Fliesenfall könnte also weitreichende Folgen haben. Doch mit der Betriebshaftpflichtversicherung der SIGNAL IDUNA können Betriebe schon jetzt diese deutlich erweiterte Haftung problemlos abdecken. So haben Hersteller und Händler die Möglichkeit, den Zusatzbaustein „Erweiterte Produkthaftung“ in ihre Police einzuschließen.

Handwerker sind zwar in der Regel keine Händler, doch auch sie liefern manchmal reine Handelswaren an Endverbraucher. Daher hat die SIGNAL IDUNA die Vermögensschadenklausel in der Betriebshaftpflicht ergänzt und so die in Frage kommenden Austauschkosten ohne Beitragszuschlag gedeckt. Damit sind entsprechende Schäden bis zu einer Höhe von 100.000 Euro im Versicherungsjahr abgedeckt – bei einer Selbstbeteiligung von 500 Euro pro Schadenfall.

In der Tarifvariante Exklusiv sind im Rahmen des Deckungskonzepts Bauhandwerk zusätzlich auch Nachbesserungsbegleitschäden mitversichert, und zwar bis zu einer Versicherungssumme von 50.000 Euro. Versicherungsschutz bis zur vollen Deckungssumme von drei Millionen Euro besteht, wenn fremde Schlüssel oder Codekarten verloren gehen: Gerade der Verlust eines Generalschlüssels für eine Schließanlage kann teuer zu stehen kommen. Auch abgedeckt sind hier Kosten, die aufgrund einer fehlerhaften Energieberatung entstehen.

SIGNAL IDUNA Ansprechpartner

Bereich Kreis Ostholstein:

Christian Schulz
Siemensstraße 3
23701 Eutin
Telefon: 04521 79579560
Telefax: 04521 79579563
E-Mail: christian.schulz@signal-iduna.net

Bereich Kreis Plön:

Hauptagentur Detlef Stallmann
Heinrich-Wöhlk-Straße 21
24232 Schönkirchen
Telefon: 04348 919213
Telefax 04348 91 92 14
E-Mail: detlef.stallmann@signal-iduna.net

Generalagentur Björn Staack,

Hopfenstr. 2e
24114 Kiel
Telefon: 0431 3292458
Telefax: 0431 26098145
E-Mail: bjoern.staack@signal-iduna.net.